



Detailansicht des Registereintrags

Mercedes-Benz Group AG

Stand vom 18.09.2026 09:41:23 bis 18.09.2026 10:17:16

Aktiengesellschaft (AG)

Registernummer:	R002034
Ersteintrag:	28.02.2022
Letzte Änderung:	18.09.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	12.06.2026
Tätigkeitskategorie:	Sonstiges Unternehmen
Kontaktdaten:	Adresse: Mercedesstraße 120 70372 Stuttgart Deutschland Telefonnummer: +49711170 E-Mail-Adressen: lobbyregister-de@mercedes-benz.com Webseiten: https://group.mercedes-benz.com https://mercedes-benz.com
Hauptstadtrepräsentanz:	Mercedes-Benz Group AG External Affairs Berlin Salzufer 1 10587 Berlin Telefonnummer: +493025941100 E-Mail-Adresse: lobbyregister-de@mercedes-benz.com

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Wirtschaftliche Tätigkeit

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

1.340.001 bis 1.350.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

1,96

Vertretungsberechtigte Person(en):**1. Ola Källenius**

Funktion: Vorsitzender des Vorstands der Mercedes-Benz Group AG

2. Dr. Jörg Burzer

Funktion: Vorstandsmitglied der Mercedes-Benz Group AG. Chief Technology Officer, Entwicklung & Einkauf

3. Olaf Schick

Funktion: Vorstandsmitglied der Mercedes-Benz Group AG. Integrität, Governance & Nachhaltigkeit

4. Britta Seeger

Funktion: Vorstandsmitglied der Mercedes-Benz Group AG. Personal und Arbeitsdirektorin

5. Michael Schiebe

Funktion: Vorstandsmitglied der Mercedes-Benz Group AG. Produktion, Qualität & Supply Chain Management

6. Mathias Geisen

Funktion: Vorstandsmitglied der Mercedes-Benz Group AG. Vertrieb

7. Oliver Thöne

Funktion: Vorstandsmitglied der Mercedes-Benz Group AG. Greater China

8. Harald Wilhelm

Funktion: Vorstandsmitglied der Mercedes-Benz Group AG. Finanzen & Controlling

9. Dr. Wolfgang Bartels

Funktion: Vice President & Group General Counsel

10. Eckart von Klaeden

Funktion: Vice President & Head of External Affairs

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (9):**1. Michael Adam****2. Guido Beermann**

3. **Dr. Hartmut Baur**
4. **Nina Diel**
Tätigkeit bis 02/22:
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
für ein Mitglied des Deutschen Bundestages
5. **Thorge Erichsen**
6. **Alexandra Fürstenberger**
7. **Katharina Karzel**
8. **Ergun Lümali**
9. **Eckart von Klaeden**

Mitgliedschaften (50):

1. 5G Automotive Association e.V. (5GAA)
2. Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersversorgung e.V.
3. American Chamber of Commerce in Germany e.V.
4. Aktionskreis gegen Produkt- und Markenpiraterie e.V. (APM)
5. Asien-Pazifik-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft
6. Atlantik-Brücke e.V.
7. Biodiversity in Good Company Initiative e.V.
8. British Chamber of Commerce in Germany e.V. (BCCG)
9. Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik BSI - Initiative Allianz für Cybersicherheit
10. Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie e.V. (BDSV)
11. Bundesverband der Unternehmensjuristen e.V. (BUJ)
12. Caravaning Industrie Verband e.V. (CIVD)
13. Catena-X Automotive Network e.V.
14. CEP - Centrum für Europäische Politik der Stiftung Ordnungspolitik
15. Charta der Vielfalt e.V.
16. Deutsche Gesellschaft für Akustik e.V. (DEGA)
17. Deutsche Verkehrswacht e.V. (DVW)
18. Deutscher Feuerwehrverband e.V.
19. Deutscher Museumsbund e.V.
20. Deutscher Verkehrssicherheitsrat (DVR) e.V.
21. Deutsches Aktieninstitut e.V.
22. Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee e.V.
23. Deutsches Verkehrsforum e.V.
24. Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer
25. Deutsches Institut für Compliance - DICO e.V.
26. Deutscher Investor Relations Verband e.V. - DIRK
27. econsense - Forum Nachhaltige Entwicklung der Deutschen Wirtschaft e.V.
28. European Center for Power Electronics e.V. - ECPE
29. Fördererkreis der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik e.V. (DGAP)
30. Förderkreis der Deutschen Industrie e.V.

31. Förderkreis des Deutschen Feuerwehrverbandes e.V.
32. Forum Ebenhausen-Freundeskreis d. Stiftung Wissenschaft u. Politik e.V.
33. Fraunhofer-Gesellschaft
34. Gesellschaft für Arbeitswissenschaft e.V.
35. Institut für Digitalisierung im Steuerrecht e.V. (IDSt)
36. International Chamber of Commerce Deutschland (ICC) e.V.
37. Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V.
38. Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft
39. S 20 - The Sponsor's Voice
40. Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft
41. Stiftung Deutsche Sporthilfe
42. Transparency International Deutschland e.V.
43. VDA Verband der Automobilindustrie e.V.
44. VDMA Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V.
45. VSW Bundesverband für Sicherheit in der Wirtschaft
46. Wirtschaftsforum der SPD e.V.
47. Wirtschaftsrat der CDU e.V.
48. Zukunftsforum Öffentliche Sicherheit e.V.
49. Adlerkreis
50. Collegium

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (17):

Arbeitsmarkt; Arbeitsrecht/Arbeitsbedingungen; Außenpolitik; Internationale Beziehungen; Außenwirtschaft; EU-Gesetzgebung; Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der EU; Datenschutz und Informationssicherheit; Digitalisierung; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Straßenverkehr; Verkehrspolitik; Automobilwirtschaft; Industriepolitik; Wettbewerbsrecht; Wissenschaft, Forschung und Technologie

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Politische Interessenvertretung bedeutet für die Mercedes-Benz-Group AG, mit verschiedenen Veranstaltungs- und Dialogformaten im Austausch mit Entscheidungsträgern zu sein. Zu ihnen zählen unter anderem Politiker, Regierungsmitglieder, Amtsträger sowie Vertreter politischer Interessengruppen, Handelsorganisationen und Verbände.

Unsere Strategie der politischen Interessenvertretung folgt der Unternehmensstrategie. Daher spielt die Transformation des Konzerns und der Automobilindustrie insgesamt in den Gesprächen eine besonders wichtige Rolle.

Konkrete Regelungsvorhaben (26)

1. Bürokratieabbau durch Reduzierung und Konkretisierung der Reportingpflichten bzgl. (EU) 2022/2464

Beschreibung:

- 1) Schaffung von Einführungserleichterungen in Bezug auf §315 Absatz 3a HGB-E für kleine und mittlere Konzerne mit Kapitalmarktorientierung
- 2) Schaffung von Regelungen für eine befreiend wirkende freiwillige Konzernnachhaltigkeitsberichterstattung kapitalmarktorientierter KMU

Bundesrats-Drucksachennummer:

BR-Drs. 385/24 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2022/2464 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Dezember 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 und der Richtlinien 2004/109/EG, 2006/43/EG und 2013/34/EU hinsichtlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen

Zuständiges Ministerium: BMJ (20. WP) [alle RV hierzu]

Zuvor:

Referentenentwurf (BMJ) (20. WP): Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2022/2464 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Dezember 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 und der Richtlinien 2004/109/EG, 2006/43/EG und 2013/34/EU hinsichtlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (Vorgang)

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/12787 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2022/2464 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Dezember 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 und der Richtlinien 2004/109/EG, 2006/43/EG und 2013/34/EU hinsichtlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen

Zuständiges Ministerium: BMJ (20. WP) [alle RV hierzu]

Zuvor:

Referentenentwurf (BMJ) (20. WP): Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2022/2464 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Dezember 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 und der Richtlinien 2004/109/EG, 2006/43/EG und 2013/34/EU hinsichtlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (Vorgang)

Betroffenes geltendes Recht:

HGB [alle RV hierzu]; HGBEG [alle RV hierzu]; LkSG [alle RV hierzu]; AktG [alle RV hierzu]; AktGEG [alle RV hierzu]; GmbHG [alle RV hierzu]; EGGmbHG [alle RV hierzu]; SEAG [alle RV hierzu]; GenG [alle RV hierzu]; SCEAG [alle RV hierzu]; PubLG [alle RV hierzu]; KredWG

[alle RV hierzu]; KAGB [alle RV hierzu]; REITG [alle RV hierzu]; TranspRLDV [alle RV hierzu]; PrüfbV 2015 [alle RV hierzu]; WpHG [alle RV hierzu]; VermAnlG [alle RV hierzu]; WpIG [alle RV hierzu]; ZAG 2018 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2406190011 (PDF - 4 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 03.05.2024 an:

Bundesregierung

Bundeskanzleramt (BKAm) [alle SG dorthin]

Bundesministerium der Finanzen (BMF) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20.
WP) [alle SG dorthin]

2. Etablierung einheitlicher Mining Standards

Beschreibung:

Einigung auf international einheitliche Mining Standards (z.B. auf etablierte Systeme wie IRMA oder alternativ Entwicklung weiterer Systeme), die durch internationale Auditfirmen überprüft werden können.

Interessenbereiche:

Außenpolitik [alle RV hierzu]; Außenwirtschaft [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2406190121 (PDF - 1 Seite)

Adressatenkreis:

Versendet am 17.06.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20.
WP) [alle SG dorthin]

3. EU7 Gesetzgebung für PKW und Vans

Beschreibung:

Die EU7 Gesetzgebung (EU) 2024/1257 wurde am 8. Mai 2024 im EU-Amtsblatt veröffentlicht und trat am 28. Mai 2024 in Kraft. In den folgenden 12 Monaten werden die technischen Ausführungsbestimmungen zu diesem Hauptakt festgelegt. Mit Blick auf diese Ausführungsbestimmungen ergeben sich Fragestellungen zur technisch, rechtlichen Eindeutigkeit aus dem Hauptakt, die mit dem Ministerium geteilt wurden. Ziel der Fragestellungen ist es, einen Beitrag für eine rechtlich eindeutige EU7 Gesetzgebung zu leisten.

Interessenbereiche:

EU-Gesetzgebung [[alle RV hierzu](#)]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. [SG2406190172](#) (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 19.06.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) (20. WP)
[\[alle SG dorthin\]](#)

4. Erstellung einer neuen Regelung im Bereich Beleuchtung für automatisierte/autonom betriebene Fahrzeuge**Beschreibung:**

Schnelles und intuitives Signalverständnis im Straßenverkehr durch Nutzung der neu definierten und bisher unbelegten Lichtfarbe Türkis als zusätzliche Kennleuchte. Die Regelung ist relevant sowohl für Fahrer anderer Fahrzeuge als auch für Radfahrer /Fußgänger. Die bedeutet, dass das Verhalten des Fahrzeugs für andere Verkehrsteilnehmer berechenbar wird, wenn diese automatisierte Fahrzustände erkennen können.

Interessenbereiche:

Automobilwirtschaft [[alle RV hierzu](#)]; EU-Gesetzgebung [[alle RV hierzu](#)]; Straßenverkehr [[alle RV hierzu](#)]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. [SG2406200053](#) (PDF - 10 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 29.05.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) (20. WP)
[\[alle SG dorthin\]](#)

5. EU-Antisubventionsverfahren in Bezug auf Importe batterieelektrischer Fahrzeuge aus China**Beschreibung:**

Als global agierendes Unternehmen setzt sich Mercedes-Benz für freien, fairen und regelbasierten Handel ein. Die Einführung von Ausgleichszöllen auf batterie-elektrische Fahrzeuge aus chinesischer Produktion – wie in der DVO (EU) 2024/1866 vorgeschlagen – würden diesen behindern und hätte negative Auswirkungen auf die deutsche Automobilindustrie, den allgemeinen Hochlauf der Elektromobilität sowie den Klimazielen der Europäischen Union. Zur Förderung von Wettbewerbsfähigkeit und einer effektiven Transformation hin zur Klimaneutralität muss sich die EU-Kommission für entsprechende

regulatorische Rahmenbedingungen in Europa sowie belastbare Handelsbeziehungen zu China einsetzen.

Interessenbereiche:

Außenpolitik [\[alle RV hierzu\]](#); Außenwirtschaft [\[alle RV hierzu\]](#); Automobilwirtschaft [\[alle RV hierzu\]](#); EU-Gesetzgebung [\[alle RV hierzu\]](#); Industriepolitik [\[alle RV hierzu\]](#); Internationale Beziehungen [\[alle RV hierzu\]](#); Klimaschutz [\[alle RV hierzu\]](#)

6. Umsetzung der EU-Entgelttransparenzrichtlinie in deutsches Recht

Beschreibung:

Die Mercedes-Benz Group AG unterstützt eine unbürokratische Umsetzung sowie eine Privilegierung für Tarifparteien im Rahmen der Umsetzung der EU-Entgelttransparenzrichtlinie in deutsches Recht.

Betroffenes geltendes Recht:

EntgTranspG [\[alle RV hierzu\]](#); BetrVG [\[alle RV hierzu\]](#); AGG [\[alle RV hierzu\]](#)

Interessenbereiche:

Arbeitsrecht/Arbeitsbedingungen [\[alle RV hierzu\]](#)

7. Wochenarbeitszeit und Arbeitszeiterfassung

Beschreibung:

Die Mercedes-Benz Group AG unterstützt eine Flexibilisierung der Arbeitszeiten und damit die im Koalitionsvertrag festgeschriebene Umsetzung von der Tageshöchstleistungszeit in die Wochenarbeitszeit entsprechend den europäischen Regelungen. Auch die Ruhezeiten lassen sich ohne eine zeitliche Absenkung durch Blockeinteilung flexibler gestalten. Eine vereinbarte Vertrauensarbeitszeit muss von einer Dokumentationspflicht der individuellen Arbeitszeiten ausgenommen bleiben.

Betroffenes geltendes Recht:

ArbZG [\[alle RV hierzu\]](#)

Interessenbereiche:

Arbeitsmarkt [\[alle RV hierzu\]](#); Arbeitsrecht/Arbeitsbedingungen [\[alle RV hierzu\]](#)

8. Umsetzung des AI Acts für den Automobilsektor

Beschreibung:

Empfehlungen zur Umsetzung des AI Acts für Hochrisiko-Anwendungen im Automobilsektor.

Interessenbereiche:

Automobilwirtschaft [\[alle RV hierzu\]](#); Datenschutz und Informationssicherheit [\[alle RV hierzu\]](#); Digitalisierung [\[alle RV hierzu\]](#)

9. Vereinfachung der Tachographen Verordnung und Speed-Limiter Richtlinie für elektrische Vans im Rahmen des Automotive Package der EU Kommission

Beschreibung:

Um ein "Level playing field" zwischen elektrischen Vans und den konventionellen Vans zu schaffen, hat sich die MB AG für eine Ausnahme der elektrischen Vans zwischen 3,5 und 4,25 to zGG von der Ausstattungspflicht mit Tachographen und Höchstgeschwindigkeitsbegrenzern ausgesprochen. Im Vorfeld der Veröffentlichung des Automotive Package hat sich die MB AG über den Verband VDA in die politische Diskussion eingebracht.

EU-Regelungen:

EC/561/2006 Tachograph Regulation

92/6/EEC Speed-Limiter Directive

2019/2144 (EU) General Safety Regulation

Betroffenes geltendes Recht:

StVZO 2012 [alle RV hierzu]; FPersV [alle RV hierzu]; StVO 2013 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Straßenverkehr [alle RV hierzu]

10. Revision der CO2 Regulierung für Pkw und Vans

Beschreibung:

Im Rahmen der Revision der CO2-Flottengesetzgebung für Pkw und Vans werden die CO2-Reduktionsziele 2030 und 2035 überprüft. Dazu hat die Kommission einen Änderungsvorschlag dem EU-Parlament und dem Rat vorgelegt. Die Mercedes-Benz Group AG hat sich im Reviewprozess über den Verband VDA eingebracht und für Technologieneutralität, realistische Zielsetzungen und Flexibilitäten geworben.

Interessenbereiche:

EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (5):

1. SG2604200031 (PDF - 4 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 20.04.2026 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

2. SG2608190005 (PDF - 16 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 29.07.2026 an:

Bundesregierung

Bundeskanzleramt (BKAm) [alle SG dorthin]

3. SG2608190006 (PDF - 15 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 29.07.2026 an:

Bundesregierung

Bundeskanzleramt (BKAm) [alle SG dorthin]

4. **SG2608190007** (PDF - 4 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 29.07.2026 an:

Bundesregierung

Bundeskanzleramt (BKAm) [alle SG dorthin]

5. **SG2608190008** (PDF - 4 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 29.07.2026 an:

Bundesregierung

Bundeskanzleramt (BKAm) [alle SG dorthin]

11. **Aktualisierung der Ökofaktoren für Deutschland**

Beschreibung:

Anstoß zur Aktualisierung der Bewertungsgrundlagen für das EMAS-Verfahren durch das Umweltbundesamt. Ziel ist die bestehenden Bewertungsgrundlagen an den aktuellen Stand der umweltpolitischen Zielsetzungen anzupassen.

EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) ist ein von der Europäischen Union entwickeltes, weltweit führendes System für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung

Interessenbereiche:

Klimaschutz [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2604290005** (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 27.04.2026 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) [alle SG dorthin]

12. **Industrial Accelerator Act der Europäischen Union**

Beschreibung:

Im Rahmen des Industrial Accelerator Acts muss sichergestellt werden, dass die EU im Automobilbereich konsequent auf marktverzerrende, protektionistische Maßnahmen verzichtet.

Eingriffe sollten strikt auf klar definierte Ausnahmefälle und einen engen, verhältnismäßigen Rahmen beschränkt bleiben.

Vorgaben auf Fahrzeug- oder Komponentenebene müssen praktikabel ausgestaltet und umsetzbar sein.

Sie dürfen nicht in Konflikt mit bestehenden Freihandelsabkommen geraten.

Interessenbereiche:

EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (2):

1. **SG2608190002** (PDF - 4 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 29.07.2026 an:

Bundesregierung

Bundeskanzleramt (BKAm) [alle SG dorthin]

2. **SG2608190003** (PDF - 4 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 29.07.2026 an:

Bundesregierung

Bundeskanzleramt (BKAm) [alle SG dorthin]

13. **PHEV Utility Factor Anpassung**

Beschreibung:

Der Utility Faktor für PHEV Fahrzeuge wird durch EU Recht in 2 Stufen angepasst. Um Technologieneutralität in der CO2-Flottenregulierung zu erreichen, sollte der PHEV nicht frühzeitig unattraktiv für Kunden und OEMs gemacht werden. Es wird erwartet, dass der elektrische Fahranteil, den der Utility Faktor adressiert, sich in der Zukunft noch verändern wird, wenn ein für elektrisches Fahren positives Ökosystem etabliert ist. Daher sollte der Utility Faktor Stufe 1 eingefroren werden.

Interessenbereiche:

EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]

14. **Clean Corporate Vehicles Regulation**

Beschreibung:

Der Entwurf der EU Kommission sieht vor, dass Mitgliedsstaaten xEV- und BEV-Quoten für große Unternehmensflotten erfüllen. Der Hochlauf der Elektromobilität sollte aber marktgetrieben erfolgen. Mitgliedstaaten haben ausreichend Incentivierung-Stellhebel, um den Markterfolg der Elektromobilität zu unterstützen. Eine Quotenregelung birgt das Risiko

einer Marktverzerrung, z. B. durch längere Haltedauern von Fahrzeugen oder dem Kauf kleinerer Fahrzeuge. Zudem greift der Entwurf der EU Kommission in die nationale Steuer- und Förderpolitik ein.

Interessenbereiche:

EU-Gesetzgebung [\[alle RV hierzu\]](#)

15. **Berücksichtigung von CO2 Zertifikaten in den Durchführungsrechtsakten der EU Batterieverordnung**

Beschreibung:

In der EU Batterieverordnung wird zukünftig der Ausweis des Carbon Footprint (CFP) verlangt. Dazu ist ein Durchführungsrechtsakt bezüglich der genauen Definition zur Ermittlung des CFP in der Diskussion. Hierbei sollte auch die Anrechnung von CO2 Zertifikaten und Power Purchase Agreements (PPAs) zulässig sein, um eine Dekarbonisierung der Herstellung der Batterie unter Verwendung von alternativ erzeugtem Strom zu ermöglichen und einen Wettbewerbsnachteil gegenüber Ländern mit niedrigeren CO2-Emissionen für eine Kilowattstunde Strom zu vermeiden.

Interessenbereiche:

EU-Gesetzgebung [\[alle RV hierzu\]](#)

16. **Erweiterung der Verordnung (EU) 2018/858 über die Genehmigung und die Marktüberwachung von Kraftfahrzeugen**

Beschreibung:

Erweiterung der Verordnung (EU) 2018/858 um einen delegierten Rechtsakt, der die Nutzung von Cybersecurity relevanten Ersatzteilen unter Wahrung von fairem Wettbewerb und Cybersecurity-Anforderungen ermöglicht.

Interessenbereiche:

EU-Gesetzgebung [\[alle RV hierzu\]](#)

17. **Anpassungen AI Act**

Beschreibung:

Der AI Act bietet einen transparenten Rahmen für die Nutzung von künstlicher Intelligenz. Um die industrielle Nutzung von KI in Deutschland und Europa zu stärken, sollten Anpassungen auf den Weg gebracht werden, um interne Nutzung von KI in Konzernen zu erleichtern und bei der Anwendung von KI im Typgenehmigungsbereich Doppelregulierungen zu vermeiden.

Interessenbereiche:

Digitalisierung [\[alle RV hierzu\]](#); EU-Gesetzgebung [\[alle RV hierzu\]](#)

18. **Revision des Cybersecurity Act**

Beschreibung:

Die Revision des Cybersecurity Act sollte eine marktorientierte Betrachtung berücksichtigen und auf transparente und klar umsetzbare Kriterien ausgerichtet sein, um eine faire Umsetzung und die Vermeidung von Unsicherheiten bei der Auslegung zu ermöglichen.

Interessenbereiche:

Datenschutz und Informationssicherheit [alle RV hierzu]; Digitalisierung [alle RV hierzu];
EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]

19. Gesetz zur Reform des Nachrichtendienstrechts**Beschreibung:**

Es wird begrüßt, dass das Gesetz zur Reform des Nachrichtendienstrechts die Zusammenarbeit zwischen Sicherheitsbehörden und Wirtschaft auf eine moderne, transparente und rechtsstaatlich belastbare Grundlage stellt. Im Rahmen der Überarbeitung sollte die fehlende gesetzlichen Definitionen der Datenanforderungen erfolgen und das Verhältnis der neuen Mitwirkungspflichten zu bestehenden europäischen Daten-, Datenschutz- und Cybersicherheitsregelungen deutlicher herausgearbeitet werden.

Referentenentwurf:

Gesetz zur Reform des Nachrichtendienstrechts (Vorgang) [alle RV hierzu]

Datum der Veröffentlichung: 06.07.2026

Federführendes Ministerium: BMI [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Datenschutz und Informationssicherheit [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]

20. Weiterentwicklung der UNECE Regulierung No.148 zur Förderung innovativer und sicherheitskonformer beleuchteter Markenlogos**Beschreibung:**

Die UN-R 148.01 regelt die technischen Anforderungen von beleuchteten Logos am Fahrzeug. Dabei ist die erlaubte leuchtende Fläche der Markenlogos auf 100 cm² begrenzt. Dabei sind auch die nicht-leuchtenden transparenten Anteile des Logos zu berücksichtigen. Das führt dazu, dass Logos mit hoher umschlossenen transparenten Fläche aufgrund der angewandten Messmethode viel zu klein ausfallen müssten.

Aus Sicht von Mercedes-Benz sollte daher die UN-R 148.01 im Rahmen einer Revision dahingehend angepasst werden, dass zukünftig nur die tatsächlich leuchtende Fläche des gesamten Logos begrenzt wird.

Interessenbereiche:

Straßenverkehr [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2608200003 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 16.08.2026 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Verkehr (BMV) [alle SG dorthin]

21. **Anpassung/Umsetzung der regulatorischen Rahmenbedingungen für das bidirektionale Laden**

Beschreibung:

Weiterentwicklung der regulatorischen Rahmenbedingungen für bidirektionales Laden und die Integration von Elektrofahrzeugen in das Energiesystem.

Ziel ist die Verbesserung der Interoperabilität zwischen Fahrzeugen, Ladeinfrastruktur und Energienetzen sowie die Standardisierung technischer Schnittstellen.

Interessenbereiche:

Digitalisierung [alle RV hierzu]

22. **Regulatorische Umsetzung des digitalen Batteriepasses gem. der EU-Batterieverordnung**

Beschreibung:

Im Rahmen der Umsetzung des digitalen Batteriepasses wird die EU-Kommission Durchführungsrechtsakte veranlassen.

Die Mercedes-Benz Group AG setzt sich für eine praktikable Standardisierung, Interoperabilität, Datensicherheit, den Schutz vertraulicher Informationen sowie der Ausgestaltung von Anforderungen an die Bereitstellung und Nutzung batterierelevanter Daten entlang der Wertschöpfungskette.

Dies umfasst auch Bestandsfahrzeuge und Ersatzteile.

Interessenbereiche:

EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]

23. **Vereinfachung europäischer Umweltvorschriften im Rahmen des Environmental Omnibus**

Beschreibung:

Die Mercedes-Benz Group AG setzt sich für Vereinfachung, Kohärenz und Praktikabilität der EU-Batterieverordnung und des Industrieemissionsrechts sowie Aspekte der Datenerhebung, Berichterstattung und der Berücksichtigung von Ersatzteilen und Bestandsfahrzeugen ein.

Interessenbereiche:

EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]

24. **Revision der Verordnung über den Aufbau der Infrastruktur für alternative Kraftstoffe (AFIR)**

Beschreibung:

Die Mercedes-Benz Group AG setzt sich für den Ausbau und die Verfügbarkeit öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur für Pkw und Nutzfahrzeuge, die grenzüberschreitende Interoperabilität, Preistransparenz sowie die Berücksichtigung der Entwicklung des Fahrzeugbestands bei der Infrastrukturplanung ein.

Es soll die europäische Netzintegration, die Versorgung entlang des TEN-T-Verkehrsnetzes sowie die Umsetzung und Erfolgskontrolle der AFIR verbessert werden.

Interessenbereiche:

EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]

25. PFAS Stoffverbot

Beschreibung:

Die Europäische Chemikalienagentur evaluiert aktuell einen Vorschlag von 5 europäischen Staaten, die Anwendung der Stoffgruppe der PFAS Chemikalien zu verbieten. Die Mercedes-Benz Group AG setzt sich dafür ein, dass der Vorschlag der EU Kommission für ein Verbot im Rahmen der REACH Verordnung risikobasiert erfolgt und berücksichtigt wird, dass Substitutionsmaterialien nicht nur vorhanden, sondern auch wirtschaftlich und industrialisiert sind. Zudem benötigt es beim Einsatz im Fahrzeug mehrjährige Übergangsfristen und generelle Ausnahmen für Fahrzeuersatzteile.

Interessenbereiche:

EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]

26. Erhalt der Altersteilzeit im Blockmodell

Beschreibung:

Die Altersteilzeit im Blockmodell soll erhalten bleiben. Das Blockmodell sichert Sie ermöglicht älteren Beschäftigten einen planbaren und gesundheitlich angemessenen Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand und hat sich über viele Jahre als verlässliches Instrument der betrieblichen und tariflichen Praxis bewährt. Der Erhalt wird von beiden Sozialpartnern, Arbeitgebern und Arbeitnehmervertretungen, unterstützt. Eine kontinuierliche Teilzeit ist zudem nicht bei allen Tätigkeiten und auch nicht in dem erforderlichen Umfang betrieblich umsetzbar. Die Altersteilzeit leistet einen Beitrag zu einer sozialverträglichen Gestaltung von demografischem Wandel und industrieller Transformation und fördert die Akzeptanz notwendiger Veränderungsprozesse in den Betrieben.

Betroffenes geltendes Recht:

AltGG [alle RV hierzu]; KSchG [alle RV hierzu]; TzBfG [alle RV hierzu]; SGB 4 [alle RV hierzu]; SGB 6 [alle RV hierzu]; SGB 3 [alle RV hierzu]; SGB 5 [alle RV hierzu]; SGB 11 [alle RV hierzu]; EStG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Arbeitsmarkt [alle RV hierzu]; Arbeitsrecht/Arbeitsbedingungen [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2609180009 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 25.08.2026 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) [alle SG dorthin]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (6):

1. **Land Nordrhein-Westfalen - vertreten durch die Bezirksregierung Arnsberg**

Deutsche Öffentliche Hand – Land

Arnsberg

Betrag: 130.001 bis 140.000 Euro

Erhaltene Projektfördermittel im Rahmen der Ladeinfrastrukturförderung

2. **Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 910.001 bis 920.000 Euro

Erhaltene Projektfördermittel im Rahmen folgender Projekte: Digitaler Fingerabdruck DFA, QAI2, VIVID, AUTOftech.agil, CARpulse, QAIAC, MANNHEIM-FlexKI, AI-SEE, VERANO, AI4CSM (BMFTR-Anteil), PowerizeD (BMFTR-Anteil), Archimedes (BMFTR-Anteil), HiPower 5.0 (BMFTR-Anteil), Well-defined, Rubin (03RUeU052B), InnoLogBat (02J21E024), DIAMOND-Entwicklung eines PPR Modells

3. **Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 120.001 bis 130.000 Euro

Erhaltene Projektfördermittel im Rahmen folgender Projekte: XLP80MBedded, DZwEI

4. **Bundesministerium für Verkehr**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 70.001 bis 80.000 Euro

Erhaltene Projektfördermittel mFUND - Dateninnovationen für die Mobilität 4.0

5. **Bundesministerium für Wirtschaft und Energie**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 12.460.001 bis 12.470.000 Euro

Erhaltene Projektfördermittel im Rahmen folgender Projekte: unIT-e², Bid-EV, HiBRAIN, EACplus, FuMi-Lite, LiFe cycle, DOCT, STADT:up, jbDATA, NXTAIM, NAOMI4Radar, SafeAIEngineering, BrakeClean (1), Power2EMC, trustAE, DigiTain,

Prozessabluftanlage Hamburg, Nordwerk- Geb. 25 LK 5 -8 Sanierung inkl. WRG Berlin, EE Schaltschrankkühlgeräte Sifi, Ablüftermotoren Rastatt, Flächenkühlung Sifi Geb. 20, Wärmepumpe KTL - Bodywasher, Catena-X PKW, LiBinfinity, Werk 4.0, RoX, EnEffNet PKW, SofDCar (2), iGreta (03EI6051B), HV-MELABAT (01MV22009D)

6. Europäische Union

Europäische Union

Brüssel

Betrag: 450.001 bis 460.000 Euro

Erhaltene Projektfördermittel im Rahmen folgender Projekte: FEDERATE, HAL4SDV (EU-Anteil), HiPower 5.0 (EU-Anteil), H2ME 2

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

[mercedes-benz-geschaeftsbericht-2025-inkl-zusammengefasster-lagebericht-mbg-ag-1.pdf](#)

Eigener Verhaltenskodex

[2025_mercedes-benz-group-ag-verhaltensrichtlinie.pdf](#)